

# Gemeinde Wustermark

## Der Bürgermeister



### Informationsvorlage

Nr.: I-024/2018  
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bildung und Soziales	18.06.2018	öffentlich

#### **Jugend- und Schulsozialarbeit**

**hier: Information über die laufenden Arbeiten und Aktivitäten sowie zu anstehenden konzeptionellen Schritten (Jugendkonzeption) durch den Jugendkoordinator**

#### **Sachverhalt:**

Die freie Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Wustermark wird bereits seit dem Jahr 2015 durch den Humanistischen Freidenkerbund Havelland e.V. (HFH) ausgeführt, den die Gemeinde hierfür vertraglich binden konnte.

Im Konkreten erfolgt neben dem Betrieb der beiden Jugendclubs in Wustermark und Elstal auch die Schulsozialarbeit an der Grundschule Wustermark wie auch der Oberschule Elstal über den HFH. Dritter Baustein im Wirken des gemeindlichen Partners ist die allgemeine Koordination der Jugendarbeit, wozu auch die Begleitung des Arbeitsprozesses für die Aufstellung und Fortschreibung der Jugendkonzeption der Gemeinde Wustermark gehört.

Der HFH und die Gemeinde Wustermark wollen im Jahr 2018/2. Halbjahr die bestehende kommunale Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit evaluieren und sie abgestimmt überarbeiten. Das Jugendamt Havelland stellt dies ebenfalls als eine Aufgabe an die Kommunen und die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, um die fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen der Kinder- und Jugendhilfe und die Bedarfs- und Interessenlagen Jugendlicher konkret einzuschätzen und Schwerpunkte für Entwicklungsaufgaben abzuleiten. Die aktuelle Jugendkonzeption ist eine Voraussetzung für die weitere Gewährung von finanziellen Förderungen über das Jahr 2019 hinaus (vor allem sog. PKR-Stellen).

In der Gemeinde liegt eine allgemein akzeptierte Jugendkonzeption vor, die von verschiedenen Fachleuten und Trägervertretern mit der Gemeinde 2014/15 erarbeitet und von den Gremien der Gemeinde Wustermark bestätigt wurde. Diese Jugendkonzeption war auch das Ergebnis einer jahrelangen inhaltlichen Arbeit der in Wustermark tätigen Träger und der GemeindevertreterInnen. Diese Jugendkonzeption wurde zur entscheidenden Grundlage für die Jugendarbeit in Wustermark und deren Jugendhilfe-Einrichtungen.

Nun wurde der anerkannte und erfahrene Beratungsträger BIUF für die konzeptionelle Arbeit zur Evaluation und Überarbeitung der kommunalen Jugendkonzeption gewonnen; Herr

Martin Evers wird als externer Praxisberater tätig werden (0331.2700160 oder 01795980307; [martin.evers@biuf.de](mailto:martin.evers@biuf.de)).

**Spezifische Handlungsziele:**

1. Evaluierung der bestehenden Konzeption mit einer „s.w.o.t.-Analyse“
2. Auseinandersetzung und Bewertung aktueller Daten
3. Einschätzungen zur perspektivischen Entwicklung (insbesondere demografische Aspekte)
4. Einleitung der Maßnahmenplanung (für 1. Halbjahr 2019)

**In die Erarbeitung direkt involvierte Akteure:**

1. Fachkräfte des HFH und der anderen Träger der Jugendarbeit aus der Gemeinde Wustermark
2. VertreterInnen der Gemeindeverwaltung
3. Mitglieder des Sozialausschusses (Finaler Beschluss zur Bestätigung des Konzeptes durch Gemeindevertretung)
4. Relevante Akteure der Gemeinde (Schule, Sport, Kultur etc.) und des Jugendamts Havelland

**Umsetzungsmodule, geplant von Juni bis Dezember 2018:**

1. Eine Beratung (2 Stunden) in Wustermark mit Zielgruppe 1 und 2; Ergebnisprotokoll, -hier:
  - a) Projektierung des Prozesses
  - b) Kriterien für die Evaluation
  - c) Terminplanung
2. Workshop mit Zielgruppen 1, 2, 4, und ggf. 3 in Wustermark, Ergebnisprotokoll, -hier:
  - a) Evaluation mit „s.w.o.t.-Analyse“
  - b) Datenlage
  - c) Ggf. neue Herausforderungen?
  - d) Erste Rückschlüsse für die überarbeitete Konzeption
3. Zwei Beratungen (à 2 Stunden) mit Zielgruppen 1 und 2, in Wustermark, Ergebnisprotokoll, -hier:
  - a) Auswertung Workshop (s.2.)
  - b) Konzeptionsarbeit
  - c) Vorbereitung Jugendbeteiligung (Jugendkonferenz)
  - d) Vorbereitung Präsentation
4. Zweistündige Beratung zur Gestaltung und Begleitung der Jugendkonferenz Wustermark im Herbst
5. Workshop (2 Stunden) mit Zielgruppen 1, 2, 3 und 4 in Wustermark, Ergebnisprotokoll, -hier:
  - a) Präsentation des Arbeitsergebnisses
  - b) Optimierungsvorschläge sammeln
  - c) Verabredungen zu den nächsten Schritten
6. Eine Beratung (2 Stunden) in Wustermark mit Zielgruppen 1 und 2, -hier:
  - a) Einarbeitung der Optimierungsvorschläge
  - b) Vorbereitung der Präsentation im Sozialausschuss
  - c) Auswertung und Abschluss

**Die Ergebnisse der Beratung werden festgestellt/ kontrolliert:**

- Prozess- und Ergebnisreflexion in letzter Veranstaltung

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Alle Kosten werden durch Mittel des Landes Brandenburg und des Landkreises Havelland getragen. Es entstehen keine Folgekosten. Der Werkvertrag mit BIUF (Auftragnehmer) zur Praxisberatung wurde durch das Jugendamt (Auftraggeber) und den Humanistischen Freidenkerbund Havelland e. V. (Beratungsnehmer) geschlossen.

Az.:  
06.06.2018